

Österreich

Salzkammergut: Auf Stollen durchs Weltkulturerbe

220 Kilometer, 7.000 Höhenmeter: Die Salzkammergut-Trophy zählt zu den härtesten Mountainbike-Rennen der Welt. Da bleibt kaum Muße für die Schönheiten der Weltkultur- und Naturerbe-region. Dabei gibt es viele Gründe, sich für die eindrucksvolle Landschaft rund um das imposante Dachsteinmassiv mehr Zeit zu nehmen.



220 Kilometer, 7.000 Höhenmeter: Die Salzkammergut-Trophy zählt zu den härtesten Mountainbike-Rennen der Welt. Da bleibt kaum Muße für die Schönheiten der Weltkultur- und Naturerbe-region. Dabei gibt es viele Gründe, sich für die eindrucksvolle Landschaft rund um das imposante Dachsteinmassiv mehr Zeit zu nehmen.

Mittagszeit auf der Hütteneck-Alm. Die massigen Gipfel des Dachsteinmassivs thronen majestätisch am Horizont. Tief unten glitzert das Wasser des Hallstättersees. Am 12. Juli 2003 ist Renntag, Start in Bad Goisern. Zwei Mal werden die Fahrer den Posten an der 1.196 Meter hoch gelegenen Hütteneck-Alm passieren. Das erste Mal werden sie etwa 42, das zweite Mal rund 90 Kilometer in den Beinen haben. Die Anwärter auf die Salzkammergut-Trophy haben dann noch nicht einmal die Hälfte der Gesamtdistanz geschafft.

Die Ausfallquote ist hoch: 50 bis 70 Prozent. Wegen der extremen Anforderungen, die das Rennen an Körper und Willen stellt, erreichen viele der Starter ihr Ziel erst beim zweiten oder dritten Anlauf. Aber für die meisten zählt die knisternde Atmosphäre und das einmalige Erlebnis, eines der härtesten Mountainbikerennen der Welt bestritten zu haben, mehr als alles andere. Außer der Lang-Distanz stehen noch drei weitere Streckenlängen zur Auswahl: Eine 100 Kilometer-Runde mit 2.900 Höhenmetern, eine 47 Kilometer-Piste mit 1.750 Höhenmetern und eine 27 Kilometer-Runde mit 1.050 Höhenmetern für Hobby-Fahrer.

Aber auch für klassische Mountainbiker lohnt es sich für die Strecken rund um das bis zu 2.995 Meter hohe Dachsteinmassiv mehr Zeit zu haben. Insgesamt 1.200 Kilometer Trails erschließen das Gebiet des Salzkammergutes. Die meisten der Wege und Pfade sind auch von weniger erfahrenen Bikern gut zu bewältigen. Das macht es auch Familien und Einsteigern leicht, eine Mountainbiketour nach Geschmack und Können zu finden. Zahlreiche Hütten, wie die Hütteneck-Alm, die Blaa-Alm, die Kriemoos-Alm und die Rettenbach-Alm teilen das Tourenerlebnis in appetitliche Happen. Traumaussicht auf urtümliche Landschaft mit klaren Seen und imposanten Bergen gibt es gratis dazu: Wolfgangsee, Mondsee, Attersee, Hallstättersee, Dachsteingruppe und Totes Gebirge.

Foto: Inneres Skgt/Eisenschenk

(Petra Kellermann)